

Neues Kongresskonzept mit Start im September 2014:

DGÄZ initiiert gemeinsame Jahrestagung
zahnärztlicher Fachgesellschaften



Interdisziplinär denken ist gut – interdisziplinär handeln ist besser: Nach diesem Motto haben sich auf Initiative der DGÄZ/Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnheilkunde verschiedene zahnmedizinische Fachgesellschaften zusammengeschlossen, um ihre Jahrestagungen bzw. Jahreskongresse gemeinsam zu gestalten und auch ein gemeinsames Programm zu entwickeln. Am 5. und 6. September 2014 startet nun im Hamburger Hotel Grand Elysée das neue Kongress-Konzept unter dem Thema „der Natur auf der Spur“ – als erste Nationale Jahrestagung der DGÄZ gemeinsam mit dem Jahreskongress der DGZ/Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung mit ihren Tochtergesellschaften, der Jahrestagung der AG Keramik und der Jahrestagung der DGCZ/Deutsche Gesellschaft für Computergestützte Zahnheilkunde (Abb. 1). „Wir haben den ersten gemeinsamen Kongress unter das Motto ‚Wissenschaft und Praxis der Zahnerhaltung‘ gestellt“, sagt dazu Prof. Dr. mult. *Robert Sader*, Präsident der DGÄZ. „Unser Kongress will, das ist unser Credo, am Puls der Zeit bleiben und im Herzen des Praktikers!“ Deshalb stunden abgestufte Therapiekonzepte in der – auch ästhetischen – Rekonstruktion auf dem Zwei-Tage-Programm, das gemäß Credo von üblichen Kongress-Konzepten bewusst abweicht: „Keine Bildershow mit ohnehin nicht erreichbaren Therapieoptionen, sondern jeder einzelne Teilnehmer soll mitnehmen können, wie in der täglichen Arbeit in der eigenen Praxis mehr Zahnerhaltung und – das gilt auch fürs Dentallabor – mehr Ästhetik möglich ist.“

Das neue Kongresskonzept steht unter Leitung von Prof. *Sader* für die DGÄZ, Prof. Dr. *Roland Frankenberger* für die



Abbildung 1 Das neue Kongress-Konzept unter dem Thema „der Natur auf der Spur“.

(Abb. 1: B. Dohlus)

DGZ und Dr. *Bernd Reiss* für die DGCZ. Aus allen Bereichen gibt es neben fachlichen Fokus-Themen wie beispielsweise „Digitale Okklusion und virtuelle Artikulatoren“ (Prof. Dr. *Bernd Kordaß*/Greifswald) und „Keramik vs. Komposit vs. Hybridmaterialien“ (PD Dr. *Florian Beuer* und ZTM *Josef Schweiger*) oder auch „Mikroinvasive Kariestherapie“ (Prof. Dr. *Sebastian Paris* und PD Dr. *Johannes Haak*) und nicht zuletzt Gesamtübersichten, die per Blick zurück die Basis legen für den Blick nach vorn: „30 Jahre Frontzahnästhetik“ beispielsweise heißt der Vortrag von Prof. Dr. *Bernd Klaiber*, mit dem er sich als Meister des Themas aus der aktiven Arbeit verabschiedet. „25 Jahre adhäsive Zahnmedizin“ ist Thema von Dr. *Gernot Mörig* und Prof. *Frankenberger*, die sich ein spannendes Doppel liefern unter dem Motto „Unsere schlimmsten Misserfolge, unsere schönsten Erfolge: Praxis vs. Unversität“. Zusätzlich wird es spezifische Angebote seitens der beteiligten Organisa-

tionen geben, spezialisierte Vorträge für Zahntechniker – und Studentenveranstaltungen für den Nachwuchs.

„Wir haben die neuesten Trends aus Zahnerhaltung, CAD CAM, zahnmedizinischer Ästhetik, Prävention und regenerativer Zahnheilkunde aufgegriffen und gemeinsam zu einem umfassenden Kongress-Konzept für die Praxis gebündelt“, sagt Prof. *Sader*, „Wer sich für moderne Zahnmedizin und interdisziplinäre Konzepte interessiert, wird sich bei uns wohlfühlen. Wir Organisatoren freuen uns sehr auf Hamburg und die Premiere das neuen Tagungs-Konzeptes – und natürlich auf unsere Mitglieder und die Teilnehmer aus Wissenschaft, Praxis und Labor. Wir treffen uns in Hamburg!“

Das komplette Programm und alle organisatorischen Hinweise finden sich unter anderem auf der Homepage der DGÄZ (www.dgaez.de) unter „Fachbereich“ und „Tagungen“.

B. Dohlus, Berlin